

27.09.2017  
160d

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



*Es gilt das gesprochene Wort!*

**Statement**  
**von Weihbischof Dr. Bernd Uhl (Freiburg),**  
**Vorsitzender der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen der**  
**Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen**  
**der Deutschen Bischofskonferenz,**  
**im Pressegespräch zum Studentag**  
**„Schöpfungsverantwortung nach *Laudato si'* – Umwelt und**  
**integrale Entwicklung als Aufgabe der Kirche“**  
**am 27. September 2017 in Fulda**  
**zur Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz**

Zum ökologischen Engagement der katholischen Kirche in Deutschland besteht in der Öffentlichkeit zuweilen große Unkenntnis. Zahlreiche Initiativen und Projekte der Umweltarbeit unserer Diözesen oder Gemeinden sind vielfach nicht ausreichend bekannt, sodass – auch vonseiten der Medien – oftmals die Meinung vorherrscht, die katholische Kirche in Deutschland engagiere sich zwar in wohlfeilen Reden, aber zu wenig substantiell für die Bewahrung der Schöpfung. Dieses Urteil steht in auffallendem Kontrast zu der Wertschätzung, die die vor zwei Jahren veröffentlichte Enzyklika *Laudato si'* und der Einsatz von Papst Franziskus für den Umwelt- und Klimaschutz finden.

Um Licht in diese unterschiedlichen Wahrnehmungsperspektiven zu bringen, erschien es den Bischöfen sinnvoll, sich nochmals im Rahmen eines Studienhalbtages umfassend mit der Schöpfungsverantwortung nach *Laudato si'* zu befassen. Wir haben in der Bischofskonferenz diesen Entschluss getroffen, obwohl wir uns bereits mehrfach seit der Veröffentlichung dieser Enzyklika – u. a. in der Vollversammlung der Bischöfe – mit diesem Text befasst haben. Dennoch stand zu Beginn der heutigen Veranstaltung die Vergewisserung, dass *Laudato si'* ein wirkmächtiger Aufruf und Kompass für die Wahrnehmung unserer Schöpfungsverantwortung ist. In diesem Zusammenhang waren die Vorträge von Professor Schellnhuber und Professor Wallacher ein aufschlussreicher Einstieg in unsere Beratungen.

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
Postanschrift  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

Zum anderen haben wir mit diesem Studienhalbtage noch einmal zusammengetragen, was wir innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland bereits tun, um unserer Verpflichtung, die Schöpfung zu bewahren, nachzukommen. In vielen Diözesen gibt es beispielsweise seit Jahren Umweltbeauftragte – also Mitarbeiter, die sich den ökologischen Fragen der Diözese widmen. In einigen Bistümern wurden Umweltleitlinien erarbeitet oder die energetische Sanierung des Gebäudebestands und das Energiemanagement in den Blick genommen. Die drei im Rahmen des Studienhalbtages vorgestellten „Best-Practice-Beispiele“ haben uns weitere Einblicke in das diesbezügliche kirchliche Engagement gegeben.

Für viele der im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes Engagierten war die Enzyklika *Laudato si'* eine Bestätigung ihrer langjährigen Arbeit und eine Ermunterung in ihrem Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung. Die Dringlichkeit, mit der Papst Franziskus in seinem Schreiben zum Dialog über die Zukunft unseres Planeten eingeladen hat, stellt in aller Deutlichkeit dar, dass unser Engagement für eine ökologische Umkehr keinen Aufschub duldet. Es gibt also viel zu tun! Auch aus diesem Grund war es die Leitidee dieses Studienhalbtages, Impulse für das weitere ökologische Handeln zu erhalten. Die Debatten haben gezeigt, dass die Bischöfe bereit sind, den bisher eingeschlagenen Weg weiterzugehen.